



Ausgabe 39
Frühling/Sommer 2023

Fähri-Zytig

Die Zeitung für die Freunde der Basler Fähren

Le journal pour les amis des bacs rhénans de Bâle
The newspaper for the friends of the Basel Rhine Ferries
バーゼルフェリー愛好者新聞

Mitgliederversammlung 2023:
29. Juni 2023!



Alex Guerrieri, Vogel Gryff

Willkommen zurück, Alex und Michi



Michael Sackmann, Ueli

Neu in unserem Souvenir Shop



Diese wunderschöne Fähri-Dose ist mit feinsten Jakob's Basler Leckerly gefüllt. Dank des integrierten Ausziehmechanismus, können Sie zudem die Fähre sanft über den Bach gleiten lassen. Ein richtiger Spass für Jung und Alt. Das allerbeste daran ist aber, dass für jede Dose, die über unsere Vereinsseite bestellt wird, ein Anteil des Verkaufspreises in die

Vereinskasse fliesst! Also geniessen Sie drauflos und tun Sie gleichzeitig etwas Gutes.

Die Dose ist in den Varianten Classic oder Gemischt (diverse Leckerly-Sorten) erhältlich.

Wer ist Jakob's Basler Leckerly?

Das Basler Familienunternehmen wurde 1753 gegründet und gehört zu den 30 ältesten heute noch existierenden Unternehmen der Schweiz. Jakob's Basler Leckerly war einer der Lækkerli-Pioniere und stieg im Verlauf des 19. Jh. zum Lækkerli-König auf. Bis heute produziert das Unternehmen in der Altstadt von Basel und ist die einzige noch existierende historische Leckerly Manufaktur.

Unter diesem Link finden Sie die Fähri-Dose von Jakob's Basler Leckerly. Natürlich dürfen Sie uns auch schriftliche Bestellungen senden: <https://www.faehri.ch/souvenirs>
Martina Meinicke, Präsidentin.

Wettbewerb

Gewinnen Sie eine von drei Fähri-Dosen von Jakob's Leckerly

Sind Sie «gluschtig» geworden und wollen auch Sie Ihren Gaumen mit den Jakob's Leckerly erfreuen? Dann nehmen Sie an unserer Verlosung teil. Schreiben Sie uns eine E-Mail an redaktion@faehri.ch oder senden Sie uns eine Nachricht an Fähri-Verein Basel, Postfach, 4000 Basel und sagen Sie uns, warum Sie Mitglied im Fähri-Verein sind?

Vielen Dank an Jakob's Basler Leckerli für die Zurverfügungstellung dieser tollen Preise. Einsendeschluss ist der 31. August 2023. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir exportieren auch. Zum Beispiel ins Kleinbasel.



SPALENBERG 26
ST. JOHANNES-
VORSTADT 47

BASLERLECKERLY.CH

**Jakob's
Basler —
Leckerly**

ÄLTESTE BISCUIT MANUFAKTUR 1753

Willkommen zurück, Alex und Michi

Von Martina Meinicke,
Präsidentin Fähr-Verein

Anfang 2023 übernahmen Michael Sackmann und Alex Guerrieri die jewei-

lige Pacht der beiden unteren Fähren. Langjährigen Fährigästen dürften die zwei, als Stellvertreter ihrer Vorgänger, keine Unbekannten sein. Für alle anderen möchten wir die beiden an dieser

Stelle gerne nochmals kurz vorstellen. Haben sie nach einer kleinen Pause vom Rhein, doch den Weg zurück auf die Fähre gefunden. Willkommen z'rugg!

Alex Guerrieri, Klingental-Fähre Vogel Gryff

Was ist Deine früheste Erinnerung an die Basler Fähren?

In der 2. Primarklasse stand «das Rhybord kennenlernen» auf dem Lehrplan. Bei diesem Ausflug waren wir bei Marc Herrmann auf der Münster-Fähre. Das ist meine erste Erinnerung an die Fähren.

Wann und warum hast Du die Ausbildung zum Fährimaa gemacht?

Ich war als Kind oft auf der Fähre, da ich zusammen mit Noa, Bastian und Pan Thurneysen aufgewachsen bin, deren Vater Jacques lange Pächter der Münster-Fähre war. Mit 12 Jahren war ich bereits bei den Wasserfahrern und Jacques meinte dann, dass ein Wasserfahrer auch eine Fähre steuern kann. Das war vor 25 Jahren. Am 27.4.2006 habe ich dann bei Urs auf der Fähre die Prüfung gemacht.

War Fähr-Pächter schon immer Dein Traumberuf/Berufsziel? Wann war für Dich klar, dass Du Pächter werden möchtest?

2006 habe ich angefangen als Fährimaa zu arbeiten, ab 2008 dann in einer Festanstellung. Nach 10 Jahren auf der Fähre musste

ich eine Entscheidung treffen... In der freien Marktwirtschaft wäre eine zu lange Zeit als Fährimaa kontraproduktiv im Lebenslauf gewesen. Ich stand also vor der Wahl gehen oder für immer auf der Fähre bleiben. Als ich mich dann für die Fähre entschieden hatte, war Pächter werden der nächste logische Schritt.

Was wünschst Du Dir für die Zukunft? Einerseits für Dich und andererseits für die Basler Fähren?

Für mich persönlich wünsche ich mir Gesundheit und ein gesundes Mass an Erfolg/Wachstum.

Was die Fähren betrifft wünsche ich, dass ihr guter Stellenwert in der Gesellschaft bestehen bleibt. Denn sie müssen geschützt und erhalten werden! Dies ist nur möglich, wenn eine grosse Akzeptanz da ist und viele Leute sich dazu entscheiden Mitglied im Fähr-Verein zu werden.

Welche Vision hast Du für «Deine» Fähre?

Ich habe viele Visionen, ein paar Beispiele wären:

- Weihnachtsfähre 2.0 – d.h. eine Modernisieren vom Auftritt her...

- Angepasste Betriebszeiten... Ich möchte im Sommer täglich bis 20:00 Uhr fahren; im Hochsommer, bei trockenem Wetter, sogar bis 22:00 Uhr.
- Auch kleine Ausstellungen möchte ich auf der Fähre machen. Aktuell habe ich Bilder von meinem Stammgast Philipp-Maximilian ausgestellt. Für einen kleinen Obolus von CHF 30.– kann man diese erwerben und ihn gleichzeitig unterstützen.

Du warst über längere Zeit der Stellvertreter des vorherigen Pächters. Was möchtest Du deinem Vorgänger mit auf den Weg geben?

Ich wünsche Urs einen schönen Ruhestand; ich hoffe wirklich, er kann diese Zeit geniessen und das Beste daraus machen.

Steckbrief

Name: Guerrieri
Vorname: Alex
Jahrgang: 1985
Vater von 3 Kindern
Hobbies: Laufen, Hunde, lange Spaziergänge

Michael Sackmann, St. Johann-Fähre Ueli

Was ist Deine früheste Erinnerung an die Basler Fähren?

Eine meiner Erinnerungen habe ich mit meiner Familie. Wir waren damals in der Stadt unterwegs und haben im Anschluss an den Stadtbummel eine Fährifahrt gemacht.

Eine andere Geschichte die mir geblieben ist betrifft Martin, den ehemaligen Pächter der Dalbe-Fähre. Als ich ca. 6–7 Jahre alt war wollte ich mich aufs Vorschiff der Fähre hinsetzen und er hat mich da postwendend runterzitiert. Heute weiss ich warum.

Wann und warum hast Du die Ausbildung zum Fährimaa gemacht?

Im vierten Gymi-Jahr musste ich kurz vor den Sommerferien ein zweiwöchiges Praktikum für die Schule machen. Da ich schon öfters bei Rémy (vorheriger Pächter der Fähre, A.d.R.) auf der Ueli-Fähre war, habe ich gefragt ob ich das Praktikum bei ihm machen darf – tja und ich bin dann einfach geblieben. An meinem 20. Geburtstag habe ich dann die Fähr-Prüfung absolviert. Warum? Weil das Fährifahren vieles verbindet was ich mag (Kontakt zu Menschen, fri-

sche Luft, Arbeit mit den Händen) und auf dem Wasser ist es eh toll!

War Fähr-Pächter schon immer Dein Traumberuf/Berufsziel? Wann war für Dich klar, dass Du Pächter werden möchtest?

Das war eigentlich nicht mein Ziel. Alles was ich wollte, war Fährimaa sein und auf dem Wasser fahren.

Der Gedanke Pächter zu werden kam eigentlich erst dann auf, als ich konkret gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könne eine Pacht zu übernehmen.

Was wünschst Du Dir für die Zukunft? Einerseits für Dich und andererseits für die Basler Fähren?

Für meine Zukunft wünsche ich mir, dass die Ueli-Fähre etwas mehr ins Bewusstsein der Baslerinnen und Basler kommt. Ein Spaziergang ins St. Johann oder ins Untere Kleinbasel lohnt sich nämlich immer.

Ich wünsche mir für die Fähren, dass es sie noch lange in der Form gibt, wie sie heute sind. Und dass die beiden Holzfähren noch lange erhalten bleiben!

Auch ist wichtig, dass die Fähren ihren Stellenwert bei der lokalen Bevölkerung beibehalten können, denn nur durch das Wohlwollen dieser (insbesondere der Mitglieder

des Fähri-Vereins) kann der Erhalt der Fähren gesichert werden.

Welche Vision hast Du für «Deine» Fähre?

Als ersten Schritt möchte ich eine Kontinuität, sowie Zuverlässigkeit bei den Fahrzeiten erreichen. Dies wird mir dank meines tollen Teams sicher gelingen.

Auch die neuen Entwicklungen in der Raumplanung geben hoffentlich einen positiven Impuls für mehr «Durchgangsverkehr» an diesem Standort. Ich möchte auch positive Impulse setzen, damit mehr Leute gerne die paar hundert Meter mehr auf sich nehmen weil sie realisieren, dass auch der untere Abschnitt des Rheins seinen Reiz hat.

Du warst über längere Zeit der Stellvertreter des vorherigen Pächters. Was möchtest Du deinem Vorgänger mit auf den Weg geben?

Ich wünsche ihm vor allem Gesundheit und, dass er in seinem neuen Lebensabschnitt Erfüllung findet.

Steckbrief

Name: Sackmann

Vorname: Michael

Jahrgang: 1994

Hobbies: Waldhorn spielen

Ein Blick hinter die Kulissen ...

Am 23. Februar haben wir 20 glücklichen GewinnerInnen der Verlosung, die wir via Facebook und Instagram durchgeführt hatten, ermöglicht, einen Einblick in die Revision der Klingental-Fähre zu erhalten.

Beat Grossglauser – Mitglied im Vorstand der Stiftung Basler Fähren – und Alex Guerrieri – Pächter der Fähre – führten die Interessierten herum und erläuterten die bereits erledigten, sowie die noch bevorstehenden Arbeiten. Ein gelungener Anlass mit vielen Fragen und staunenden Augen! Wann be-

kommt man schon mal eine Fähre aus nächster Nähe ausserhalb des Wassers zu Gesicht? Viele waren besonders von der Grösse der Fähre beeindruckt, da sie im Wasser sehr viel kleiner wirke.

Wollen auch Sie die Gelegenheit haben, an unseren speziellen Aktivitäten teilzunehmen? Ganz einfach: Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram. Dort werden wir auch weiterhin über kleine, spontane «Überraschungen» informieren.

Martina Meinicke, Präsidentin Fähri-Verein

MV 2023

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am 29. Juni 2023 im Hotel Radisson Blu in Basel statt. Alle Angaben dazu finden Sie in der beiliegenden Einladung.

Die Plätze fürs Fährmähli sind beschränkt, melden Sie sich also frühzeitig an. Es gilt «dr Schnäller isch dr Gschwinder». Die Einzahlung für das Fährmähli gilt als Anmeldung.



Alex Guerrieri – Pächter der Fähre – erklärte die bereits erledigten, sowie die noch bevorstehenden Arbeiten.

Foto Martina Meinicke



Die Interessierten wurden in der Einhausung herumgeführt und konnten die Fähre auf dem Trockenen von innen und aussen begutachten.

Foto Martina Meinicke

Revision der Klingental-Fähre

Von Markus Manz und Beat Grossglauer

Am Montag, dem 16.01.2023 wurde die Vogel Gryff-Fähre vom Gierseil abgehängt und durch die Firma Walo Bertschinger unter die Autobahnbrücke geschleppt. Mit dem dortigen Portalkran wurde sie ausgewässert und ihr Bootskörper, noch am Kran hängend, mit Hochdruckwasserstrahl gereinigt.

In der Folge wurde sie mit einem Tiefgangstransporter der Musfeld Kran AG zur Messe Basel geschleppt und dort in einem Durchgang zur Rundhofhalle auf 4 Stahlböcken abgestellt.

Michi Sackmann und Alex Guerrieri hausten die Fähre mit Plastikfolie ein, so dass ein heizbarer und abgeschotteter Revisionsraum entstand.

Die erledigten Arbeiten

Das Revisionsteam unter der Leitung und Koordination von Michi Sackmann erledigte insgesamt folgende Arbeiten:

- Abschleifen des Deckanstrichs am Bootskörper, ausschleifen und zuspachteln der Osmoseschäden, Auftragen einer neuen Grundierung und eines neuen Antifouling am Unterwasserschiff sowie neu spritzen mit Trommelreif und Schiffsnummer.

- Entfernen der alten Solarzellen, Reinigung, lokale Glasfaser-Reparaturen und Neuanstrich des Daches, Montage und Einfassung neuer, leistungsfähigerer Solarzellen.
- Entfernen des schadhafte Deckbelags auf dem Vorschiff, Neu-Einfassung der Lukendeckel sowie neuer Belagsaufbau.
- Erstellen einer neuen Pinnenhalterung sowie Sandstrahlung und Neu-Verzinkung des Ruderblattes.
- Schwengelrevision mit neuer Lagerung und neuen Auflagern an der Bordwand
- Alu Schrammschutz an den Streichsohlen beim Schiffsbug.
- Abdichten sämtlicher Befestigungsstellen (Reling etc.) am Bootskörper.
- Neue Schwellbretthalterung und neues Schwellbrett.
- Auffrischen, reinigen und überstreichen aller Holzflächen mit Holzprotector.
- Korrigieren des Lattenabstands der Sitzbänke sowie Verstärken der Unterkonstruktion der Innenbänke.
- Verbesserung der Belüftung der Stauräume im Vorschiff und beim Batteriefach.
- Neue Bodenroste auf dem Aussendeck
- Bordbeleuchtung aussen unter dem «Hüttlidach» mit, im Farbton anpassbaren, LED-Leuchten.

Am Montag, 13.03.2023 wurde die Fähre zurücktransportiert, eingewässert und mit einer durch die Rheinpolizei begleiteten Talfahrt wieder an ihre Übersetzstelle zurückgerudert. Am Freitagabend, 17.03.2023 wurde die erfolgreiche Revision den beteiligten Firmen und Personen mit einem Abendessen (und Getränken) verdankt und der erfolgreiche Abschluss gefeiert.

Herzlichen Dank aber auch an dieser Stelle an alle Beteiligten für ihr Engagement, die fairen Preise und zum Teil sogar Gratis-Dienstleistungen:

- Sackmann Holzhandwerk, Basel
- Moritz Maler AG, Augst
- Nautic Solutions GmbH, Basel
- M&S Metallbau und Schlosserei AG, Muttenz
- Jonas Panacek, Panacek Jacht Design GmbH, Thalwil
- MCH Group AG (Gratis zur Verfügungstellung des Arbeitsplatzes in der Messe Basel und der Schwerlast-Stapler)
- Musfeld Kran AG, Basel (Freundschaftspreis für die Fähri-Transporte, «2 für 1»)
- Walo Bertschinger AG, Basel
- Selmoni Installation AG, Münchenstein
- Alex Guerrieri, Pächter (Arbeiten am Holzwerk und Beihilfe vor Ort)



Der Bootskörper erstrahlt in neuem Glanz, im Hintergrund ist die Einhausung ersichtllich.

Foto Michael Sackmann



Der alte Deckbelag ist weg.

Foto Michael Sackmann

Gute Zusammenarbeit der Fähri-Teams

Von Markus Manz, Material- und Fahrchef
Stiftung Basler Fähren

In der Zeit während der Revision der Klingental-Fähre wurde die Ueli-Fähre an deren Einsatzort verschoben und versah dort den Fährdienst. Dabei teilten sich die Teams der beiden Fähren die Arbeit fair und kameradschaftlich.

Am 8. Februar hat ein Granatenfund am Kleinbasler Rheinufer zwischen der Wettstein- und der Schwarzwaldbrücke zu einer Schifffahrtssperre geführt. Nach der erfolgreichen Sprengung des Blindgängers wurde die Schifffahrt wieder freigegeben. In der Zeit von Januar bis nach der Fasnacht fand auf allen Fähren eine Frühjahrsputzete statt.

Der Riss in der Glocke auf der Grossbasler Seite der Münster-Fähre konnte erfolgreich gelötet werden.

St. Alban-Fähre «Wild Maa»

Originalbericht des St. Alban-Fähri-Teams: *Wir durften im vergangenen Winter sehr viele Gäste bei einem Fondue- oder Raclette Essen bei uns auf der Fähri begrüßen. Es hat enorm Spass gemacht und wir durften mit unseren Gästen manch tollen Abend auf der Dalbe-Fähri verbringen.*

Gerne möchten wir noch darauf hinweisen, dass unsere Fähre für Anlässe nur ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten gemietet werden kann. Ausnahme: Apéro mit max. 8 Personen im Innenraum von Montag bis Freitag (zwischen 9 und 19 Uhr) mit der Bedingung, dass im Aussenbereich weiterhin Fahrgäste befördert werden.

Der tiefe Wasserstand im Frühling und die geringe Strömung forderten das Fähri-Team. Passagiere hatte es dennoch genug. Am Gründonnerstag konnten bereits zum dritten Mal Schoggi-Osterhasen an die

Kinder verschenkt werden. Herzlichen Dank an die Privatbank Trafina AG für das Sponsoring.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an unser Team, auf welches wir uns stets zuverlässig verlassen können und das immer für unsere Fahrgäste da ist, Merci!

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf der Dalbe-Fähri
Das Pächter Duo Rosi & Hambbe*

Münster-Fähre «Leu»

Originalauszüge aus den monatlichen Berichten die Noa jeweils an die Fähristiftung liefert und die ein gutes Stimmungsbild liefern:

Voilà, dr Juli August und September: Der Sommer war sonnig, der Umsatz stimmte, die Ausgaben sind höher, da ich wegen des Vaterschaftsurlaubs weniger arbeitete und daher höhere Lohnkosten hatte.

Betreffend Sanierung der Uferpartie bei der Pfalz haben wir einen Test mit einem längeren Gierseil durchgeführt und mussten feststellen, dass die Fähre mit einem doppelt so langen Seil nicht mehr gefahrlos betrieben werden kann. Im Moment ist ein Übergang über die Baupiste im Grossbasel angebracht, bei welchem der Landungssteg auf der gleichen Höhe bleiben könnte, wobei die Machbarkeit aber noch nicht feststeht.

Die Tage werden wieder kürzer. Am Abend sollte unser System bei wenig Licht eigentlich einen reduzierten Akkustand anzeigen, was jedoch nicht der Fall ist. Ich hoffe, dass der Akku nicht direkt von 100% auf 0 springt wenn er leer ist. Ohne eine Anzeige wie voll der Akku ist können wir nicht abschätzen wann wir den Landstrom anschliessen sollen, was problematisch ist, da wir durch den Tag nicht nachladen können. So laden wir momentan nach Gefühl.

Voilà, dr Oktober, November und Dezember: Jetzt konnte ich das Jahr 2022 abschliessen und der Um-



Der neue Akku für die Münster-Fähri. Jetzt wird der Ladestand wieder zuverlässig angezeigt.

satz hat meine Erwartungen übertroffen. Der Fahrpreisaufschlag überträgt sich in den Umsatz, das rekordverdächtig schöne Wetter und die Lust der Menschen, die Pandemie hinter sich zu lassen, haben uns ein vortreffliches Jahr beschert. Es hat einfach alles zusammengepasst im 2022.

Der neue Akku ist eingetroffen und steht bei der Fähristiftung bereit. Wir werden ihn voraussichtlich bald einbauen. So sehe ich endlich wieder, wann das Verbinden mit dem Landanschluss erforderlich ist.

Das Kaffee-Mobil, welches die letzten zehn Jahre für frischen Kaffee auf der Fähre gesorgt hat, musste den Platz am 31.12. räumen, jetzt ist leider nichts mehr da. Die Menschen vermissen ihren Kaffee und einige Stammkunden bleiben aus.

Voilà, dr Januar, dr Februar und dr März: Das Jahr hat auf der Fähre gemächlich gestartet, ich geniesse meine Ruhe beim Fähri-Fahren und erhole mich vom Trubel zuhause.

Die Fasnacht war hervorragend, der anschliessende Frühjahrsputz war bei milden Temperaturen angenehm. Die familiäre Situation hat sich leicht entspannt, es ist jedoch weiterhin so, dass ich zuhause ein riesiges Pensum zu bewältigen habe. Momentan gibt es immer noch Phasen, in denen ich um jede Stunde Schlaf froh bin.

Das Fähribödeli wird auch dieses Jahr stattfinden, ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und hoffentlich einen schönen Sommer.

Am 31.März wurde in einer Blitzaktion durch Michi Sackmann der gebrochene Anfahrtsbalken am Kleinbasler Steg ersetzt.

Klingental-Fähre «Vogel Gryff»

Der Sommer war dieses Jahr so heiss, dass es mehr Leute im Wasser, als auf der Fähre hatte. Die Herbstmesse war relativ

Wettbewerb-Gewinner

Wir freuen uns, Ihnen die Gewinner der Wettbewerbe der letzten Ausgabe der Fähri-Zyting bekannt zu geben.

Je 2 Tickets für das Basler Musical «Stärnestaub» haben gewonnen:

Frau S. Joss und Frau T. Ammann.

Gewinnerin der Aktion «Mitglied wirbt Neumitglied» und somit Gewinnerin eines Fondue-Abends auf einer unseren Fähren ist Frau S. Arnold.

Die Gewinner wurden schriftlich von uns benachrichtigt. Wir gratulieren allen ganz herzlich und hoffen, Sie hatten Freude an ihrem Gewinn.



Am Gründonnerstag verschenkte die Wild Maa-Fähre zum dritten Mal Schoggi-Osterhasen an Kinder. Foto Rosi Tiefenthal

feucht, brachte aber dennoch sehr viel Passagiere. Vom Weihnachtsmarkt war auf der Fähre nichts zu spüren. Auch diesen Winter wurde die Vogel Gryff-Fähri wieder als Weihnachtsfähre geschmückt und war sehr gut für Fonduefahrten gebucht.

Urs nahm es gegen Ende seiner Pachtzeit eher etwas ruhiger. Viele seiner Stammgäste kamen extra auf die Fähre um sich würdig von ihm zu verabschieden.

Alex Guerrieri lieferte folgende Gedanken:

- Erfolgreicher Start als neuer Pächter.
- Die Revision hat zwei Monate gedauert, dafür war sie sehr erfolgreich und wir haben wieder ein Top saniertes Schiff.
- Die Zusammenarbeit mit der Ueli-Fähri während der Revisionszeit war harmonisch und es hat Spass gemacht.
- Am Fasnachts Dienstag hatte es am meisten Besucher.
- Neue Öffnungszeiten nach der Zeitumstellung bis 20 Uhr, auch bei Regen, und im Hochsommer bis 22 Uhr.
- Ich bin zufrieden und glücklich und freue mich auf den Sommer.

St. Johann-Fähre «Ueli»

Im Laufe seiner Pachtzeit auf der Ueli-Fähre bildete Rémy insgesamt 16 Kandidaten zu Fähri-Führern aus, welche alle die Prüfung bei der Rheinpolizei im ersten Anlauf bestanden.

In seinem letzten Fähri-Herbst nahmen die Fonduefahrten tendenziell langsam ab. Dafür gab es noch einige Taufen und Abdankungen auf der Fähre. Ende Jahr verabschiedete sich Rémy in gutem Einvernehmen mit seinem Nachfolger Michi Sackmann von seiner Crew und seinen Stammgästen. Viele Fahrgäste kamen extra nochmals auf der Fähre vorbei, um herzlich Abschied zu nehmen.

Sommerfahrplan

St. Johann-Fähre Ueli

Täglich von 11 Uhr bis mindestens 19 Uhr, im Sommer auch länger.

Klingental-Fähre Vogel Gryff

9 bis 20 Uhr (auch bei Regen). Im Hochsommer bis 22 Uhr.

Münster-Fähre Leu

9 bis 20 Uhr.

St. Alban-Fähre Wild Maa

Montag bis Freitag: 7 bis 19 Uhr.
An Wochenenden und Feiertagen: 9 bis 19 Uhr



In der Zeit während der Revision der Klingental-Fähre wurde die Ueli-Fähre an deren Einsatzort verschoben und versah dort den Fährdienst. Foto Michi Sackmann

Michi Sackmann lieferte folgenden Beitrag: *Nach einer sehr kurzen Eingewöhnungsphase anfangs Januar ging es bereits am 16.1. eine Station weiter, hoch ans Seil der Klingental-Fähre. So haben die beiden Teams von Ueli und Vogel Gryff während 8 Wochen die Fähre geteilt. Die reibungslose Zusammenarbeit war ein absoluter Erfolg, der Dank gilt beiden Teams und meinem Pächterkollegen Alex Guerrieri!*

Mit dem bereits in Kraft getretenen Sommerfahrplan fängt die Arbeit nun, zurück an «unserem Plätzli», richtig an und wir freuen uns auf einen spannenden und ereignisreichen Sommer!

Die Fähri-Stiftung dankt an dieser Stelle den Fähripächtern und Ihren Mitarbeiter-Teams für ihr Engagement und wünscht allen eine gute Sommersaison.

Impressum Fähri-Zytig

Die Fähri-Zytig wird vom Fähri-Verein Basel herausgegeben. Sie erscheint zweimal jährlich, im Frühling und im Herbst. Sie wird den Mitgliedern des Fähri-Vereins gratis zugestellt und liegt auf den vier Fähren, bei Basel Tourismus sowie ausgewählten Standorten auf.

Redaktion

Dieter Bühler, Markus Manz, Martina Meinicke, Noa Thurneysen, Dorothee Meier, Remo Gallacchi

Druck / Auflage

Druckerei Bloch AG, Arlesheim, 6'700 Exemplare.

Inserate

Insertionspreise sind auf www.faecri.ch ersichtlich.

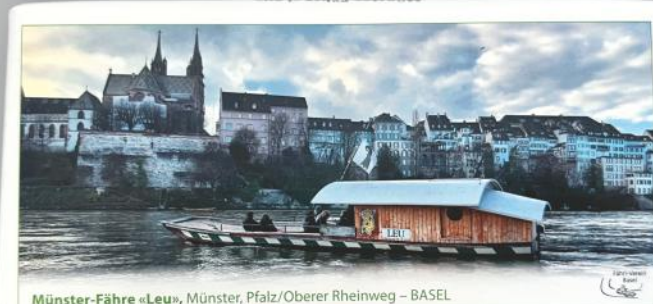
Spendenkonto

Für Spenden verwenden Sie bitte folgendes Postkonto: 40-033943-3. Jede Spende ist herzlich willkommen!

Redaktionsadresse

Fähri-Verein Basel, Redaktion Fähri-Zytig
4000 Basel
redaktion@faehri.ch
www.faecri.ch

Jubiläums-Schoggi in limitierter Auflage



Die im Rahmen des Dalbe-Fähri-Jubiläums produzierte Schoggi steht zum Verkauf, in limitierter Auflage!

Es wurden insgesamt vier Sujets – eins für jede Fähre – produziert. Diese Schoggi-Tafeln können für CHF 5.– pro Stück in unserem Webshop erworben werden. Pro Sujet gibt es eine Auflage von 750 Stück. S'hätt solangs hät.

Der Erlös fliesst vollumfänglich in den Unterhalt der Fähren.

Fähri-Schoggi

Stück à CHF 5.–

Bestellbar auf

www.faehri.ch/souvenirs

Die Schoggi, sowie weitere Souvenirs, können Sie bequem über die Fähri-Website bestellen: www.faehri.ch/souvenirs

Jetzt Mitglied im Fähri-Verein Basel werden, und die Zukunft der Fähren sichern!

Der Fähri-Verein Basel ist das finanzielle Rückgrat der privat organisierten Basler Fähren, die nicht staatlich subventioniert sind. Mit Ihrer Mitgliedschaft tragen Sie dazu bei, den Fährbetrieb, deren Unterhalt sowie Neuanschaffungen zu finanzieren. Höhepunkt des Vereinsjahres ist die Mitgliederversammlung mit anschliessendem Fährimähli, die jeweils im Frühjahr durchgeführt wird. Als Gönner/Gönnerin erhalten Sie 2x jährlich die informative und beliebte Fähri-Zytig per Post zugestellt.

Jahresbeitrag: Private CHF 30.–, Paare CHF 60.–, Familien (Kinder < 18 Jahre) CHF 75.–, Eineternfamilien (Kinder < 18 Jahre) CHF 45.–, Vereine CHF 100.–, Firmen CHF 200.–, lebenslange Mitgliedschaft CHF 900.–

Vorname, Name, Familie

Strasse

PLZ/Ort

Geburtsdatum

Telefon

Vorname + Name des Partners

Geburtsdatum

Name der Kinder

Jahrgang der Kinder

E-Mail

Geworben von

Datum

Unterschrift

Rechnung per E-Mail, Fähri-Zytig per E-Mail

Einsenden an: Fähri-Verein Basel, 4000 Basel